

## Die Wirtschaftsfragen.

### Debatte über die „Geos“.

#### In Ausschüssen des Ernährungsrates.

Gestern traten drei Sachausschüsse des Ernährungsrates zusammen. Gegenstand der Beratung des ersten Ausschusses war die Tätigkeit der „Geos“. Von den Mitgliedern Schreiter, Erba, v. Purkyne, Zuleger, Eidersch, Gräfin Walterkirchen und kaiserlichem Räte Sojla wurde eine Reihe von Anfragen an den Direktor der „Geos“ Dr. Schechner gerichtet, die dieser in eingehender Weise beantwortete. Er nahm die Gelegenheit wahr, zahlreiche in Gerüchten und Zeitungsartikeln verbreitete Irrtümer zu zerstreuen, so namentlich, daß die „Geos“ Aufkäufer in Ungarn halte, während der Verkauf in Wirklichkeit nur durch alteingeführte Vertreter des legitimen Handels und deren Vertrauensmänner erfolge. Er widerlegte auch die wiederholte Anschuldigung, daß durch die Tätigkeit der „Geos“ „tausende Waggons“ mit Obst verdorben seien.

Reichsrats-Abgeordneter Schraffl schloß die Verhandlung mit der Feststellung, daß der Ausschuß den Bericht der „Geos“ zur Kenntnis nehme und daß Mitglied E. Freundlich hierüber dem Plenum des Ernährungsrates Bericht erstatten werde.

Der gleichzeitig tagende Sachausschuß für die Lebensmittelindustrien befaßte sich mit der Frage, ob und unter welchen Modalitäten in diesem Wirtschaftsjahre den Haushaltungen Zucker für die häusliche Obstverwertung zugewiesen werden könnte.